

Protokoll
der Mitgliederversammlung des BCAV
am 21. März 2012
beim DAV Landesverband Berlin, 10249 Berlin, Hausburgstraße 13

Anwesend waren: s. Anwesenheitsliste – Anlage 1

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident des BCAV, Kurt Klamet eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der
Mitgliederversammlung 2012

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.

TOP 3: Vorstellung des Tagungspräsidiums und des Versammlungsleiters

Das Tagungspräsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Kurt Klamet, Präsident des BCAV und Versammlungsleiter
Detlef Schmidt, Vizepräsident des BCAV
Klaus-Dieter Zimmermann, Beisitzer und Präsident des DAV

TOP 4: Bestätigung des Protokollanten

Als Protokollführer wurde Krimhild Wagner benannt und bestätigt.

TOP 5: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

TOP 6: Feststellung der Stimmberechtigten und Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist mit 25 Stimmen beschlussfähig (18 Anwesende und 7 Übertragungen), ohne Stimme: Ursula Kortstock s. Anwesenheitsliste.

TOP 7: Bericht des Vorstandes

Der Präsident gibt einen ausführlichen Bericht über die Erfolge und die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres (s. Anlage 2)

TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer

Mario Distelkam verliest der Bericht der Rechnungsprüfer (s. Anlage 3) und stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes. Hagen-Vilmar Plicht führte aus, dass die Prüfung erst sehr spät durchgeführt werden konnte, in Zukunft sollte diese früher sein.

TOP 9: Aussprache

Hagen-Vilmar Plicht bemängelt, dass es nicht genügend Ausführungen zum Fischen im Bericht des Präsidenten gibt. Es wurde der Vorschlag von Klaus-Dieter Zimmermann unterbreitet, wie dies üblich ist, dass die Verantwortlichen dem Präsidenten für seinen Bericht zuarbeiten und nicht wie Sven Gelbke der Meinung war, dass der Präsident des BCAV sich jeweils aus dem Internet die Informationen zusammentragen könnte. Lutz Marquardt ergänzt, dass es zwei gemeinsame Angelveranstaltungen der beiden Verbände im Rahmen des BCAV gab. Beim Bootsangeln des VDSF waren 12 DAV Mitglieder anwesend, beim 2. Hegeangeln des DAV vom Ufer aus gab es keinen VDSF Teilnehmer. Der stellvertretende Referent für Fischen des VDSF kannte keine Einladung des DAV. Mario Distelkam führt aus, dass vereinbart war, die jeweiligen Ausschreibungen aus dem Internet zu entnehmen. In Zukunft werden die Ausschreibungen dem jeweiligen Partner schriftlich überreicht, wie dies mit der ersten Ausschreibung des DAV während der Sitzung geschah. Es wurde auch Übereinstimmung erzielt, nicht nur die Angelveranstaltungen gegenüber dem Partner zu öffnen, sondern als Veranstalter den BCAV zu benennen.

Kurt Klamet stellt auf Anfrage den Stand der Zusammenführung der beiden Angelverbände dar. Am 21. April wird der Verbandsausschuss des VDSF tagen. Klaus-Dieter Zimmermann betonte, dass es von beiden Seiten der Kompromissbereitschaft bedarf, um unterschiedliche Auffassungen noch zu klären.

Malte Frerichs führt aus, dass der BCAV das Angeln stärker fördern sollte. Klaus-Dieter Zimmermann wünscht sich, dass die Referenten für Fischen der beiden Verbände besser zusammenarbeiten. Er betont, dass durch den BCAV die Kosten für den Castingsport abgedeckt werden, sodass beim VDSF und dem DAV die Gelder für Aktivitäten des Angelns ausgegeben werden können.

Sven Gelbke fragt an, warum die bei Angelveranstaltungen ausgegebenen Pokale oder Medaillen für den anschließend an das Angeln durchgeführten Gewicht Präzisionswettkampf nicht vom BCAV finanziert werden.

Hagen-Vilmar Plicht bemängelte, dass Kurt Klamet nicht an den Veranstaltungen der Vereine teilnimmt. Er antwortete darauf, dass dies bei der Vielzahl der Veranstaltungen und Termine des Jahres nicht möglich ist, in der Vergangenheit ist dies bei einer oder anderem Vereinsturnier geschehen, dass er als Kampfrichter tätig war. Es sind in Berlin sehr viele Kampfrichter ausgebildet worden, sodass die Turniere gut durchgeführt werden können.

Malte Frerichs fragt an, warum für den Breitensport der Jugend kein Geld ausgegeben wurde. Krimhild Wagner beantwortete die Frage, dass in dieser Position die Deutschen Jugendmeisterschaften im Turnierwurfssport (Breitensport) geplant

wurden, es aber keinen Jugendlichen gab, der sich qualifiziert hat. In allen in Berlin durchgeführten Wettkämpfen sind sowohl die Jugendlichen, die Leistungssport betreiben, als auch die Jugendlichen des Breitensports, die Leistungssportler, die Senioren, die Frauen und die Fischerklasse vertreten, es macht aber wenig Sinn die Kosten ca. 200 Euro pro Veranstaltung noch auf verschiedene Positionen zu verteilen. Außerdem beantwortete sie die Frage zum Ausweis des Anfangsbestandes im Haushaltplan 2012.

Kurt Klamet führte aus, dass es nicht um ein paar zu bezahlende Medaillen geht, dass es aber auch beim Landesverband Berlin den Vielseitigkeitswettbewerb gibt, in dem Angeln und Sport auf einer Veranstaltung vereint sind und dies auch vom DAV finanziert wird.

Das Präsidium des BCAV ist für alle Vorschläge offen.

TOP 10: Bestätigung der Berichte

Die Berichte wurden von 25 Stimmberechtigten einstimmig bestätigt.

TOP 11: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von 25 Stimmberechtigten einstimmig entlastet.

TOP 12: Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 13: Beschlussfassung über die Mitgliedsbeiträge und den Haushaltplan 2012

Der Haushaltsplan 2012 wurde beschlossen. Die Abstimmung ergab bei 25 Stimmberechtigten

24 Ja – Stimmen
1 Enthaltung

TOP 14: Wahlen

Mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde Lutz Marquard zum Wahlleiter gewählt. Es wurde vorgeschlagen, eine Blockwahl durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Wahl des Vorstandes

Folgender Vorschlag wurde unterbreitet:

Präsident	Detlef Schmidt	DAV LV B
Vizepräsident	Kurt Klamet	VDSF LV BB
Schatzmeister	Krimhild Wagner	VDSF LV BB
Stellvertretender Schatzmeister	Guido Fischer	DAV LV B
Beisitzer	Klaus-Dieter Zimmermann	DAV LV B

Beisitzer	Heinz Oelke	VDSF LV BB
Beisitzer	Frank Börner	DAV LV B
Beisitzer Jugendsport	Wolfgang Feige-Lorenz	VDSF LV BB

Die Wahl erfolgte mit 25 Stimmberechtigten einstimmig. Die Wahl wurde von allen gewählten Vorstandsmitgliedern angenommen.

Wahl der Rechnungsprüfer

Folgender Vorschlag wurde unterbreitet:

Rechnungsprüfer	Hagen-Vilmar Plicht	VDSF LV BB
Rechnungsprüfer	Mario Distelkam	DAV LV B

Die Abstimmung ergab mit 25 Stimmberechtigten, 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Die Wahl wurde von allen gewählten Rechnungsprüfern angenommen.

Wahl des Rechtsausschusses

Folgender Vorschlag wurde unterbreitet:

Rechtsausschuss	Stefan Hammer	VDSF LV BB
Rechtsausschuss	Ursula Kortstock	VDSF LV BB
Rechtsausschuss	Sven Gelbke	VDSF LV BB
Rechtsausschuss	Carsten Pingel	VDSF LV BB
Rechtsausschuss	Bernd Pippow	DAV LV B
Rechtsausschuss	Peter Genseler	DAV LV B
Rechtsausschuss	Jürgen Domke	DAV LV B
Rechtsausschuss	Wilfried Schenkluhn	DAV LV B

Die Wahl erfolgte mit 25 Stimmberechtigten einstimmig. Die Wahl wurde von allen gewählten Mitgliedern des Rechtsausschusses angenommen.

TOP 15: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

TOP 16: Schlusswort des Präsidenten

Detlef Schmidt dankt im Namen der Neugewählten für das entgegengebrachte Vertrauen und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit in der Jahreshauptversammlung. Für die weitere Arbeit wünschte er viel Erfolg, auch für den Zusammenschluss der beiden Trägerverbände.

Krimhild Wagner
Protokollführerin

Kurt Klamet
Versammlungsleiter